

# solidity

Abstrakte Fotografien & Sounds  
aus den Mülheimer Stadtteilen

10.03.2026  
bis  
31.12.2026

Die Installation kann nach Absprache mit der  
Feldmann-Stiftung besichtigt werden. Das Projekt  
"solidity" wird von einem Fotobuch  
inkl. CD begleitet.

rsn

[rsn-entities.com](http://rsn-entities.com)

Begegnungsstätte  
Feldmann-Stiftung

AugustasträÙe 108 - 114  
45476 Mülheim (Ruhr)

Gefördert von

  
kulturetrieb  
mülheim an der ruhr

# solidity

Abstrakte Fotografien und Sounds

aus den Stadtteilen in Mülheim an der Ruhr, 2025

Die Fotografien von Thomas Rosen zeigen übergroße Details und starke Vergrößerungen der Natur: Himmel, Blätter, Licht, Steine...

Die Bildelemente erscheinen schemenhaft. Die Objekte sind zu erahnen, teilweise sichtbar, nichts jedoch verweist auf Wiedererkennbares im Stadtteil. Fast erscheint es so, als würde der Künstler die Natur unter die Lupe nehmen wollen. Jedes Bild zeigt den Punkt, an dem der Fotograf eigentlich versuchen würde, das Objektiv „scharf“ zu stellen. Diese Versuchsanordnung aber unterläuft er, indem er den Motiven eine Art größtmögliche Unschärfe verleiht.

In der Unschärfe entstehen flächige Objekte in einer meist pastellhaften Farbigkeit. Die Natur, das Gegenständliche, wird zu einer abstrakten Flächenkomposition. Die Fotografien blenden das Lineare der eigentlich im Bild vorhandenen Strukturen dadurch fast vollkommen aus.

Mehrminütige Klangspuren, sogenannte „Field Recordings“, ergänzen und erweitern die Fotografien um eine akustische Dimension. Straßengeräusche, Stimmengewirr, Vogelzitschern, das Rauschen des Windes...

Wie bei den fotografischen Arbeiten ist auch in den Soundspuren akustisch keine Wiedererkennbarkeit eines Ortes in einem der Stadtteile möglich. Der Künstler dokumentiert mit Mikrofonen und Aufnahmegerät den akustischen Teil des Stadtraums. Auf diese Weise wird durch die Aufnahme die Fläche des aufgenommenen Außenraumes in eine Linearität transformiert: Der Stadtraum wird zu einer Abfolge von akustischen Klangereignissen. Ein Zeitstrahl aus Stadtklang von mehreren Minuten entsteht – eine Linie in der Zeit.

Doch wo ist die Stadt? Sie zeichnet sich ab im Verhältnis von Fläche und Linie im Wechselspiel aus Bild und Klang. Gleichzeitig bezeichnen exakte Geodaten, die geografischen Koordinaten mit Längen- und Breitengrad, einen konkreten Ort in Mülheim an der Ruhr.

Barbara Walter  
Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr